



VB.2021.00836

Urteil

der 3. Kammer

vom 6. Januar 2022

Mitwirkend: Abteilungspräsident André Moser (Vorsitz), Verwaltungsrichter Matthias Hauser, Verwaltungsrichterin Silvia Hunziker, Gerichtsschreiber Cyrill Bienz.

In Sachen

1. **Cla Semadeni,**
Sunnhaldenstrasse 26d, 8600 Dübendorf,
2. **Walter Mundt,**
Kasernenstrasse 4, 8600 Dübendorf,

Beschwerdeführer,

gegen

Baudirektion Kanton Zürich,
Walcheplatz 2, Postfach, 8090 Zürich,

Beschwerdegegnerin,

und

1. **Stadtrat Dübendorf,**
Usterstrasse 2, 8600 Dübendorf,
2. **Gemeinderat Wangen-Brüttisellen,**
Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen,

Mitbeteiligte,

**betreffend Gestaltungsplan
Wiederaufnahme von VB.2018.00760,**

hat sich ergeben:

I.

Mit Verfügung vom 9. August 2017 setzte die Baudirektion des Kantons Zürich den kantonalen Gestaltungsplan "Innovationspark Zürich" fest.

II.

Mit einer als "Stimmrechtsrekurs" betitelten Eingabe vom 23. August 2017 gelangte Cla Semadeni daraufhin an den Bezirksrat Uster und beantragte, die Verfügung vom 9. August 2017 sei unter Entschädigungsfolge zulasten der Baudirektion aufzuheben. Der Bezirksrat trat mit Präsidialverfügung vom 30. August 2017 auf den Rekurs nicht ein und überwies diesen zur weiteren Behandlung an das Baurekursgericht. Die gegen die Überweisung erhobene Beschwerde von Cla Semadeni wies das Verwaltungsgericht mit Urteil vom 6. Dezember 2017 (Geschäftsnummer VB.2017.00556) ab. Das Baurekursgericht führte dieses Rekursverfahren unter der Geschäftsnummer R3.2017.00134 und lud die Stadt Dübendorf sowie die Gemeinde Wangen-Brüttisellen als Mitbeteiligte zum Verfahren bei.

Sodann erhoben Cla Semadeni und Walter Mundt mit gemeinsamer Eingabe vom 16. September 2017 beim Baurekursgericht einen zweiten Rekurs gegen die Festsetzung des kantonalen Gestaltungsplans "Innovationspark Zürich" und beantragten die Aufhebung der Verfügung vom 9. August 2017 unter Kosten- und Entschädigungsfolgen zulasten der Baudirektion. Das Baurekursgericht eröffnete daraufhin ein Verfahren mit der Geschäftsnummer R3.2017.00138.

Mit Entscheid vom 24. Oktober 2018 vereinigte das Baurekursgericht die beiden Rekursverfahren (Dispositivziffer I), trat auf die Rekurse von Cla Semadeni nicht ein (Dispositivziffer II) und wies den Rekurs von Walter Mundt ab (Dispositivziffer III). Die Verfahrenskosten von total Fr. 50'450.- auferlegte es zu 1/5 Cla Semadeni und zu 4/5 Walter Mundt, unter solidarischer Haftung beider Rekurrenten für die gesamten Kosten (Dispositivziffer IV). Eine Umtriebsentschädigung sprach das Baurekursgericht nicht zu (Dispositivziffer V).

